

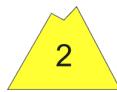
## Gleitschnee ist vor allem in Oberkärnten das Hauptproblem

	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte			
	Nockberge, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpe			
	Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe			

Lawinenprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig	1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß	

## Regionsbericht

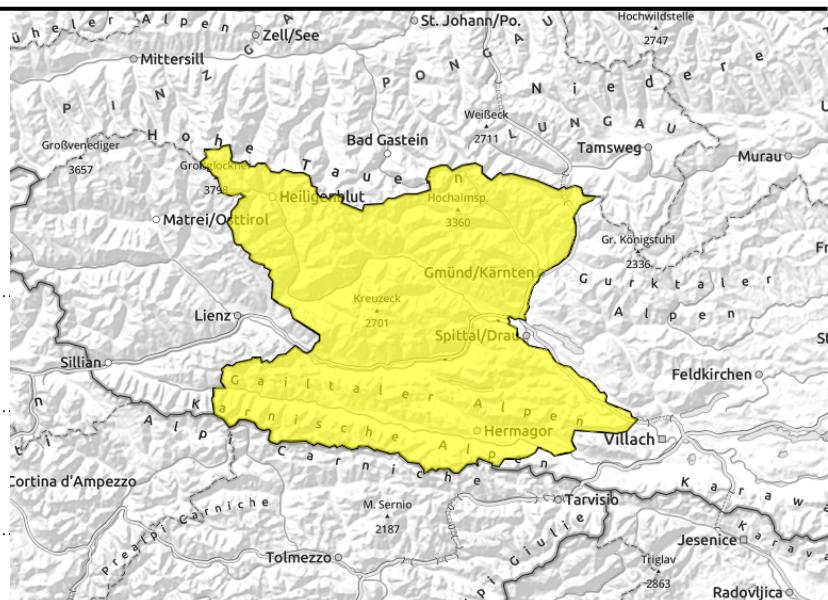
**Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte**



Lawinen können auch noch größer werden



kammnah



## Geländeteile unter Gleitschneerissen meiden

In tieferen, vor allem sonnseitigen Lagen ist die mächtige Schneedecke noch immer in Bewegung. Gleitschneerisse werden größer und vor allem an steilen Grasmattenhängen oder glattem Untergrund können Gleitschneelawinen noch immer spontan abrutschen. Diese können auch mitunter noch immer etwas größer werden. In höheren Lagen sind noch vereinzelt Gefahrenstellen vorhanden wo eventuell auch noch bei geringer Zusatzbelastung ein Schneebrett losgelöst werden kann.

### Schneedeckenaufbau

An der Oberfläche ist die Schneedecke nur noch teilweise locker. Örtlich sind in den letzten Tagen kammnahe, noch etwas störanfällige Triebsschneeeablagerungen entstanden. Das Fundament der Schneedecke ist größtenteils feucht und aufbauende Umwandlung beginnt einzusetzen. In tieferen Lagen ist in den schneereichen Regionen, vor allem sonnseitig, das Schneedeckenfundament sehr feucht. Mit milden Temperaturen setzt sich die Schneedecke weiter.

### Wetter

Mit einer südwestlichen Höhenströmung werden milde Luftmassen in höheren Schichten herangeführt. Zunehmender Hochdruckeinfluss. Am Donnerstag überwiegt sonniges und für die Jahreszeit sehr mildes Bergwetter. In den Bergen ist es meist sonnig, nur ein paar dünne hohe Wolken ziehen durch. Der Wind wird schwächer und die Temperaturen erreichen in 2000 m +2 Grad.

### Tendenz

Am Freitag setzt sich das strahlende Bergwetter fort. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

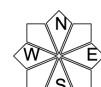
#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

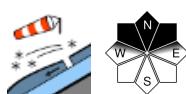


#### Exposition

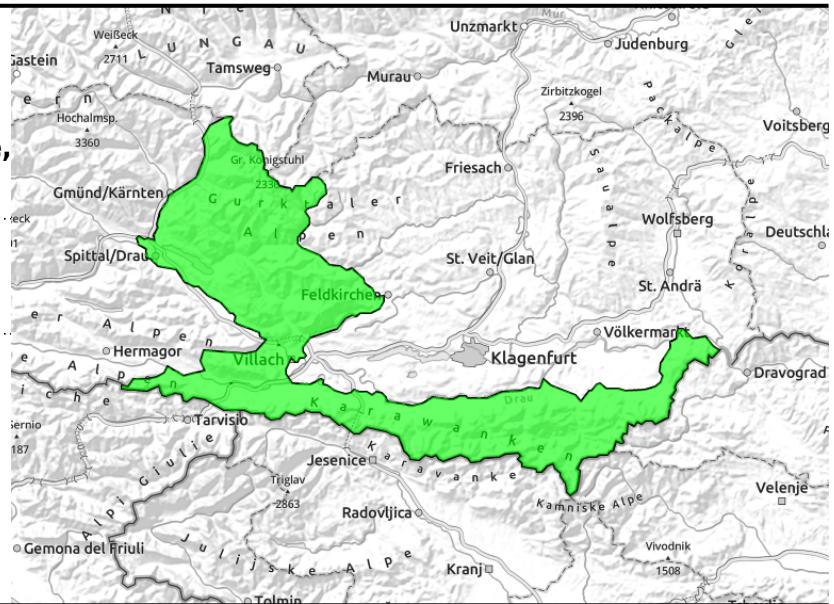


## Regionsbericht

**Nockberge, Karnische Alpen Ost,  
Karawanken West, Karawanken Mitte,  
Karawanken Ost, Villacher Alpe**



vereinzelt kammnah



### Vereinzelt sind noch Gefahrenstellen vorhanden

Vereinzelt sind in höheren Lagen noch Gefahrenstellen vorhanden, wo insbesondere durch eine große Zusatzbelastung ein Schneebrett losgelöst werden kann. Mit der Höhe werden die Gefahrenstellen etwas mehr.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich überwiegend gut gesetzt und ist recht feucht. Die in der Nacht gebildete Kruste an der Oberfläche wird tagsüber aufgeweicht.

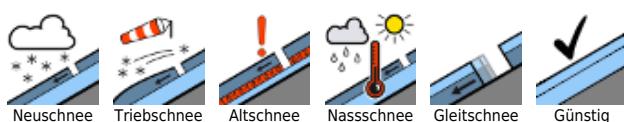
### Wetter

Mit einer südwestlichen Höhenströmung werden milde Luftmassen in höheren Schichten herangeführt. Zunehmender Hochdruckeinfluss. Am Donnerstag überwiegt sonniges und für die Jahreszeit sehr mildes Bergwetter. In den Niederungen hält sich zäher Nebel oder Hochnebel, in den Bergen ist es meist sonnig, nur ein paar dünne hohe Wolken ziehen durch. Der Wind wird schwächer und die Temperaturen erreichen in 2000 m +2 Grad.

### Tendenz

Am Freitag setzt sich das strahlende Bergwetter fort. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

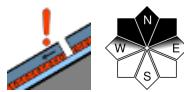


#### Exposition

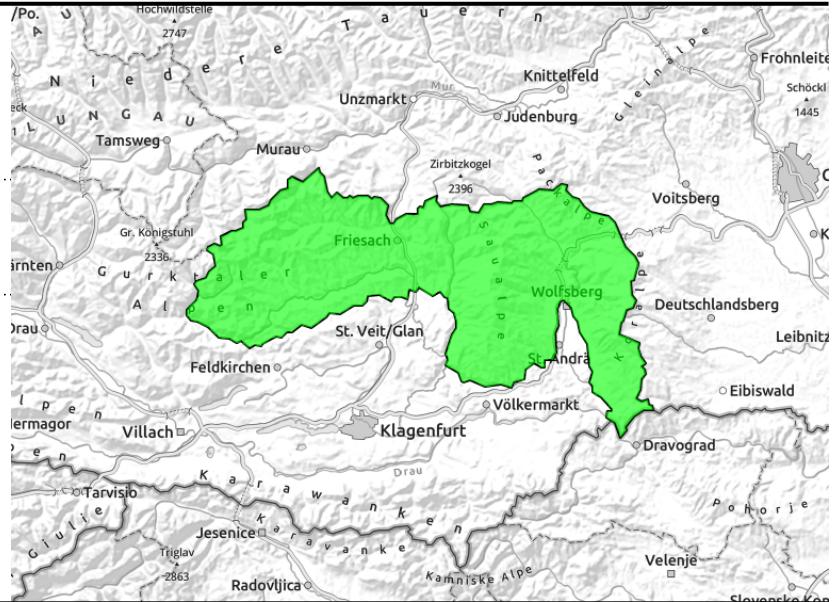


## Regionsbericht

### Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe



an wenigen Stellen im Gelände auslösbar



### Geringe Lawinengefahr bei sehr feuchtem Schnee

Nur noch sehr vereinzelt sind Gefahrenstellen vorhanden wo durch eine große Zusatzbelastung eine Lawine losgelöst werden kann. Diese sind allgemein aber nur klein. Aus sehr steilem Gelände können sich kleine Nassschneerutsche lösen.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich gut gesetzt und ist recht feucht. Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung wird diese weiter durchfeuchtet aber auch reduziert. In Tallagen liegt kaum Schnee.

### Wetter

Mit einer südwestlichen Höhenströmung werden milde Luftmassen in höheren Schichten herangeführt. Zunehmender Hochdruckeinfluss. Oberhalb des Nebels, dessen Obergrenze deutlich unter der von Mittwoch liegen sollte, dominiert ganztags der Sonnenschein.

### Tendenz

Am Freitag setzt sich das strahlende Bergwetter fort. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

